

Perspektiven – Familienbildungsstätten im Wandel

Mit den Familien ändern sich auch die Themen evangelischer Familienbildung:

das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft, der demographische Wandel, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und das Armutsrisiko rücken zunehmend in den Vordergrund



Dies bedeutet für evangelische Familienbildung:

- Entwicklung neuer, passgenauer Angebote und Arbeitsformen, um Familien bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen
- Ausbau von Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen familienbezogenen Institutionen
- Aufbau von Familienzentren in Kooperation mit anderen oder konzeptionelle Weiterentwicklung bestehender Familienbildungsstätten
- Intensivierung des Sozialraumbezugs bei der Bedarfsermittlung und Angebotsplanung

Adressen der Familienbildungsstätten in der EKHN

Evangelische Familienbildung Frankfurt am Main
Darmstädter Landstraße 81, 60598 Frankfurt
www.familienbildung-ffm.de

Evangelische Familien-Bildungsstätte Gießen
Wingert 18, 35396 Gießen-Wieseck
www.fbs-gi.de

Evangelische Familien- und Erwachsenenbildung im Dekanat Kronberg, Haus der Kirche
Händelstraße 52, 65812 Bad Soden
www.evangelische-familienbildung.de

Evangelische Familienbildungsstätte in Mainz
Kaiserstraße 37, 55116 Mainz
www.efb-mainz.de

Evangelische Familien-Bildungsstätte Offenbach
Katharina-von-Bora-Haus
Kirchgasse 17, 63065 Offenbach
www.evangelische-familienbildungoffenbach.de

Evangelische Familienbildung im Kreis Offenbach
Bahnstraße 44, 63225 Langen
www.familienbildung-langen.de

Evangelische Familien-Bildungsstätte Wetterau
Am Goldstein 4b, 61231 Bad Nauheim
www.ev-familien-bildungsstaette.de

Evangelische Familien-Bildungsstätte Wiesbaden
Haus an der Marktkirche
Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden
www.familienbildung-wi.de

Zentrum Bildung-Fachberatung für Familienbildung
Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt
www.zentrumbildung-ekhn.de

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft
Familienbildung in der EKHN



Familien stärken Zukunft sichern

Positionspapier der Familienbildungsstätten in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Familie heute:

- bedeutet vielfältige Formen des Zusammenlebens. Damit bildet sie das Spektrum der Gesellschaft ab
- erfährt hohe gesellschaftliche Anerkennung und sieht sich vielen, sich teilweise widersprechenden Anforderungen gegenüber



- heißt Verantwortung und Sorge der Eltern für die Kinder und zunehmend Verantwortung und Sorge der Kinder für die Eltern
- nimmt das Bedürfnis nach persönlichem Glück und verlässlicher Beziehung in einer dynamischen Gesellschaft ernst
- ist Lebensraum für Wertevermittlung, Erziehung und Bildung
- bedeutet, mit einem erhöhten Armutsrisiko zu leben
- ist häufig nicht mit dem beruflichen Alltag zu vereinbaren

Theologische Grundlagen evangelischer Familienbildung

Evangelische Familienbildungsstätten als Arbeitsfeld der evangelischen Kirche:

- beziehen sich auf das Evangelium, das als Frohe Botschaft Mut macht, das Leben in allen Phasen als Geschenk Gottes anzunehmen, zu gestalten und sich dabei geborgen zu wissen.
- stärken die Beziehungen zwischen den Generationen - der zu gestaltende Fürsorgezusammenhang geht zurück auf das vierte Gebot, Vater und Mutter zu ehren
- sehen Menschen als Ebenbild Gottes, begegnen ihnen mit Respekt und Wertschätzung und fördern die Entfaltung ihrer Möglichkeiten.
- sind offen und tolerant gegenüber anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen
- wissen sich dem christlichen Auftrag zu Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung verpflichtet



Ziele und Leistungen evangelischer Familienbildungsstätten

Evangelische Familienbildungsstätten bilden, begleiten und beraten Familien in verschiedenen Lebensphasen und unterschiedlichen Lebenslagen.

Ziele:

- Befähigung zur Bewältigung des Familienalltags und zur Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- Auseinandersetzung mit Werthaltungen und Glaubensfragen und deren Weitergabe an die nächste Generation
- Entwicklung und Umsetzung eigener Standpunkte zu Beziehungs- und Erziehungsfragen
- Mündige und selbständige Gestaltung des Lebens

Leistungen:

- Vermittlung von Fach- und Orientierungs-wissen
- Lernen auf Augenhöhe durch Begegnung mit anderen in vergleichbarer Lebenslage
- Generationsübergreifender und situationsorientierter Bildungsansatz
- Gemeinsames Lernen in kleinen überschaubaren Gruppen und vielfältigen Kursformaten (Kurse, Einzelveranstaltungen, offene Treffs usw.)
- Qualifizierte, regelmäßig geschulte ReferentInnen als Veranstaltungsleitungen